

JAHRESBERICHT 2024

der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS)

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Jahrestagung «Profane Wandmalerei in der Schweiz. Von der Antike bis in die Gegenwart», 4. – 5. Oktober 2024, Università della Svizzera italiana (USI), Campus Ovest Lugano, Aula Magna

Die VKKS-Jahrestagung fand in Zusammenarbeit mit der USI – Accademia di architettura, Istituto di storia e teoria dell'arte e dell'architettura (ISA) –, und der SUPSI – Dipartimento ambiente costruzioni e design (DACP) – statt. Nach einer Begrüssung der Teilnehmenden sowie einer Einleitung ins Tagungsthema startete die erste Sektion mit der Präsentation von Forschungsprojekten zu unterschiedlichen Epochen. Die Zeitspanne reichte – wie der Tagungstitel es vorgab – von der Antike (römische Wandmalereifragmente aus Mendrisio) bis in die Gegenwart (Totentanz von Harald Naegeli in Zürich). Den ersten Tag schloss eine Podiumsdiskussion zum Thema «Wandmalerei im öffentlichen Raum» ab. Neben der Perspektive der Künstlerin Zilla Leutenegger und des Künstlers Alex Dorici wurde auch die Seite der Auftraggeberin von Kunst im öffentlichen Raum (Valeria Donnarumma, Leiterin «Arte Urbana Lugano») beleuchtet. Der folgende Tag begann mit einer Exkursion durch Lugano mit dem Titel «L'Arte urbana e la sua conservazione», geleitet von Valeria Donnarumma und Ester Giner Cordero (SUPSI). Die Exkursion griff die an der Podiumsdiskussion zur Sprache gekommene Thematik der Vergänglichkeit bzw. Langlebigkeit von Kunst im öffentlichen Raum auf. Schwerpunkte des Nachmittagsprogramms bildeten kunsttechnologische und restauratorische Untersuchungen von Wandmalereien sowie Fragestellungen zu Wandmalereien zur Zeit des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegsmoderne. Den Abschluss bildete eine Zusammenfassung der Tagung durch Régine Bonnefoit, Präsidentin VKKS.

Förderpreis Kunsthistorik

Die Jury des Förderpreises Kunsthistorik setzte sich im Jahr 2024 aus folgenden Mitgliedern zusammen: Prof. Dr. Régine Bonnefoit, Université de Neuchâtel / Präsidentin VKKS und Jurypräsidentin; Prof. Dr. Frédéric Elsig, Université de Genève; Prof. Dr. Urte Krass, Universität Bern; Dr. Chonja Lee, Université de Neuchâtel; Dr. Fabiana Senkpiel, Hochschule der Künste Bern. Die Jurymitglieder lasen 18 Aufsätze in der Kategorie Junior und 14 Aufsätze in der Kategorie Senior und untersuchten sie auf ihre wissenschaftliche Qualität. Die 32 Aufsätze wurden den Jurymitgliedern in anonymer Form, das heißt ohne Nennung der Autor*innen, zugestellt. Die Preisträger*innen des Jahres 2024 sind, für die Kategorie Junior, Cloé Valentine Billod, Université de Neuchâtel, und, für die Kategorie Senior, Lorenzo Gatta, USI – Accademia di architettura, Mendrisio. Die Preisverleihung wird am 11. April 2025 im Rahmen des 21. Nachwuchskolloquiums für Kunsthistorik in der Schweiz an der Université de Neuchâtel stattfinden.

KOOPERATIONEN UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Comité International d'Histoire de l'Art (CIHA)

Vom 23. bis 28. Juni 2024 fand der 36. Kongress des Comité International d'Histoire de l'Art (CIHA) im Centre de congrès de Lyon statt. Der Kongress versammelte Fachleute aus aller Welt, um aktuelle Themen der Kunstgeschichte zu diskutieren und die internationale Zusammenarbeit in der Disziplin zu fördern. Im Rahmen der Generalversammlung (GV) des CIHA vertrat Noémie Etienne das Schweizer Länderkomitee. Marie Theres Stauffer nahm als Bureau Member an der GV teil. Ein zentrales Thema der GV war der nächste CIHA-Kongress in Washington, organisiert von einem engagierten amerikanischen Team. Ein weiterer wichtiger Punkt der GV war die Diskussion über das CIHA Journal und dessen Potenzial zur Steigerung der weltweiten Sichtbarkeit des CIHA. An der GV wurde France Nerlich, tätig am Musée d'Orsay in Paris, als neue Wissenschaftliche Sekretärin gewählt. Marzia Faietti, Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut, amtet von Juli 2024 bis Juli 2026 als Präsidentin. Die von der VKKS vorgeschlagene Wahl von Henri de Riedmatten, Université de Genève / Universität Zürich, als Titularmitglied im Schweizer Länderkomitee ist von der GV genehmigt worden. Der Kongress in Lyon stand unter dem Motto «Materialität» – zwar kein neues, aber für die Kunstgeschichte dennoch zentrales Thema. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert und bot eine ausgezeichnete Plattform für den fachlichen Austausch. Lyon erwies sich für die Durchführung des internationalen Kongresses als äusserst attraktive Stadt. Der Ausblick auf den nächsten Kongress in Washington und die Weiterentwicklung des CIHA Journals lassen auf eine spannende Zukunft für die globale Kunstgeschichte hoffen. Aktuell wird das Schweizer Komitee von folgenden Personen vertreten: Prof. Dr. Andreas Beyer und Privatdozent Dr. Henri de Riedmatten, beide Titularmitglieder, Prof. Dr. Noémie Etienne, stellvertretendes Titularmitglied, Prof. Dr. Marie Theres Stauffer, Bureau Member (Schatzmeisterin).

Articulations – Schweizer Verein für den kunsthistorischen Nachwuchs

Das 21. Nachwuchskolloquium für Kunstgeschichte in der Schweiz wird vom 10. bis zum 11. April 2025 an der Université de Neuchâtel stattfinden.

VKKS & Artists. Begegnungen, 14. Dezember 2024 – 19. Januar 2025, Cantonale Berne Jura, Kunsthalle Bern

Das Austauschprojekt «VKKS & Artists. Begegnungen» wird dieses Jahr im Rahmen der Cantonale Berne Jura in der Kunsthalle Bern durchgeführt. Bis zu sechs VKKS-Mitglieder arbeiten mit drei Künstlerinnen der Cantonale zusammen und bereiten in Dreiergruppen Führungen durch die Ausstellung vor. Die drei öffentlichen Führungen sind für Januar geplant.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vereinsgeschichte

In diesem Jahr konzentrierten sich die Aktivitäten der Arbeitsgruppe «Vereinsgeschichte VKKS» auf die Vorbereitung der Texte für eine Broschüre, die anlässlich des Vereinsjubiläums im Jahr 2026 herausgegeben werden soll. Die letzten Erfahrungsberichte von Personen, die mit der VKKS in enger Verbindung stehen, sind zusammengetragen worden, ebenso jene Informationen, die es erlauben, eine präzise Chronologie zu erstellen. Eine dreisprachige Recherche in Schweizer Medienarchiven ergab zahlreiche Presseauszüge, in denen die VKKS Erwähnung findet, insbesondere ihre Tagungen und Kongresse. Die Arbeitsgruppe

hat für die Gestaltung der Broschüre einen Grafiker bestimmt, der Anfang 2025 einen Grossteil der Texte und Bilder erhalten wird. Gleichzeitig liegen die italienische und die englische Version der Wikipedia-Seite VKKS der Redaktion der Enzyklopädie zur Überprüfung bzw. Genehmigung vor. Diese werden die deutsche und die französische Seite der Vereinigung ergänzen.

Medien

Die VKKS veröffentlicht für ihre Mitglieder den wöchentlichen «VKKS Newsletter» mit recherchierten Stelleninseraten sowie Ausschreibungen von Stipendien, Förderpreisen und Weiterbildungsangeboten. Auf Anfrage werden zudem Veranstaltungshinweise berücksichtigt. Einen Überblick über die geplanten kunstwissenschaftlichen Veranstaltungen in der Schweiz können sich Interessierte im digitalen «Art History Calendar Switzerland» verschaffen. Der «VKKS Newsletter Spezial» dient der VKKS zur Eigenkommunikation. Ausführliche Informationen über die VKKS sind auf der dreisprachigen Website zu finden. Eigene Veranstaltungen werden ferner auf der Plattform www.sciences-arts.ch angekündigt. Im Magazin «ensuite – Zeitschrift zu Kultur & Kunst» publiziert die VKKS Inserate. Außerdem besteht eine Partnerschaft mit dem «Kunstbulletin».

FACHINFORMATION

Mentoring-Programm VKKS

Die VKKS führte 2024 ihr Mentoring-Programm, das sich seit 2020 als eigenständige Dienstleistung etabliert hat, weiter. Die Staffel 2023/24 startete mit 45 Tandems – bei einem Anteil Frauen von 91% und einem Anteil Männer von 9% (divers unbekannt). 65% der Teilnehmer*innen hielten das Mentoring in Deutsch ab, 22% in Französisch und 13% in Englisch. Um die Vernetzung über die Sprachregionen und Landesteile hinweg zu fördern, werden grundsätzlich überregionale Tandems gebildet. Wie die Auswertung zeigte, erfüllte – oder übertraf – das Mentoring-Programm die Erwartungen drei Viertel aller Beteiligten. Fünf Teilnehmende sahen ihre Erwartungen nur teilweise erfüllt. Zum Missfallen der Mentor*innen und der Projektmitarbeiterinnen gab es in dieser Staffel einige Mentees, die sich ohne jeglichen Bescheid zurückgezogen haben. Aus diesem Grund aber auch zugunsten einer Professionalisierung hat der Vorstand zusammen mit der Projektleiterin den Entschluss gefasst, ab 2025 ein Bewerbungsverfahren mit beschränkter Zulassung für die Teilnahme am Mentoring-Programm einzuführen.

ADMINISTRATION

Die Geschäftsstelle der VKKS wird seit dem 01.01.2014 von Catherine Nuber, M.A., geleitet, aktuell mit einem Penum von 75%. Am 01.01.2024 haben ihr die Vorstandsmitglieder zu ihrer zehnjährigen wertvollen Mitarbeit gratuliert und ihr für ihr grosses Engagement für die VKKS herzlich gedankt. Bei Ferienabwesenheit versendet Nora Guggenbühler den «VKKS Newsletter». Seit der GV 2024, 7. Juni am Kunstmuseum Solothurn, tagt der Vorstand in folgender Zusammensetzung: Prof. Dr. Régine Bonnefoit (Präsidentin), Madeleine Amsler, M.A., Misia Bernasconi, M.A., Dr. Dominic-Alain Boariu, Gabriel Grossert, M.A., Dr. Chonja Lee, Dr. Saskia Roth, Samuel Schellenberg, lic. phil. Die VKKS verabschiedete sich an der GV 2024 von Angelica Tschachtli und begrüsst Chonja Lee als neues Vorstandsmitglied.

PLANUNG / VORSCHAU

Projekte

- Förderpreis Kunstwissenschaft 2025
- Mentoring-Programm: 6. Durchführung
- Publikation Wikipedia-Artikel VKKS in Italienisch und Englisch
- Jubiläumsausgabe Vereinsgeschichte
- Vermittlung Forschungsarbeiten
- Netzwerk italienische Schweiz

Veranstaltungen

- Mid-Term Event Mentoring 2025, 6. März
- 50. Generalversammlung, 16. Mai 2025, Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur
- Schreibworkshop, Herbst 2025
- Jahrestagung «Jenseits von Grenzen: österreichische und Schweizer Kunstwissenschaft im globalen Kontext | Beyond Borders: Austrian and Swiss Art History in the Global Context», 7. – 8. November 2025, Landesmuseum Zürich
- Verleihung «Förderpreis Kunstwissenschaft 2025», Herbst
- VKKS & Artists. Begegnungen, Dezember – Januar 2025/26
- 6. Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte, 7. – 9. September 2026, Université de Genève
- 50 Jahre VKKS, 8. September 2026, Genève